

Sozialpädagogische Projekte im KSC-Talentteam

Fußball – nicht nur auf dem grünen Rasen

Neben dem perfekten Umgang mit dem runden Leder liegt der Fokus, um jungen Talenten den Traum einer Profikarriere zu erfüllen, ebenso auf der ganzheitlichen Förderung von Persönlichkeiten. Auch in der Nachwuchsarbeit des KSC nimmt daher die Persönlichkeitsentwicklung aller Spieler von der U10 bis zur U23 mit dem Einsatz in sozialpädagogischen Projekten eine tragende Rolle ein.

„Wir arbeiten leistungsorientiert und streben eine ganzheitliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen an“, sagte Werner Schön, Abteilungsleiter Nachwuchsfußball, im Schloss Stutensee. Durch die Vermittlung von Gerhard Eiseler, dem Sozialpädagogen im KSC-Talentteam, wurde bereits im Juni ein Besuch der neu formatierten U15-Junioren bei der Schule für Erziehungshilfe ermöglicht. Gemeinsam mit Nachwuchstrainer Wilfried Trenkel verbrachten die Talente wie schon im Vorjahr den Tag in der staatlich anerkannten Ersatzschule mit den Bildungsgängen Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Förderschule, wo derzeit 220 Kinder und Jugendliche von 47 Lehrkräften unterrichtet werden. Die Mehrzahl der Schüler wird mit Kleinbussen zum Unterricht gebracht, daneben gibt es offene und geschlossene Wohngruppen. Die Einweisung erfolgt auf Antrag der Eltern und durch Beschluss des Familienrichters. Eine Sondereinrichtung ist das Heinrich-Wetzlar-Haus für straffällig gewordene Jugendliche. Nach einem Rundgang über das weitläufige Gelände sorgte die Partie der U15 gegen eine Schüler-/Lehrerauswahl von Schloss Stutensee für den abschließenden Höhepunkt. Dabei war die Begegnung der Jugendlichen wichtiger



Die Läufer des Talentteams mit Schirmherr Ede Becker und Jugendlichen der KJG

als das Ergebnis des Spiels, das unentschieden endete.

Bereits im Frühling nahmen dagegen zahlreiche Spieler des KSC-Talentteams an einem von der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) von St. Martin Ettlingen organisierten Spendenlauf teil. Dabei legten über 200 Läufer – darunter 17 Talente des KSC – eine Strecke von 1174 Kilometern zurück und sammelten auf diesem Weg rund 30.000 Euro. „Es ist nicht selbstverständlich, wie gut es unseren Jungs geht“, sagte Ede Becker, Leiter des Nachwuchsleistungszentrums und gleichzeitig Schirmherr des Spendenlaufs, im Anschluss. „Deshalb ist es uns umso wichtiger, sie auch für soziale Themen zu sensibilisieren.“ Die gesammelte Summe kommt den Be-

wohnern des Dorfes Bouloye zugute. In der oft wasserarmen Zone Burkina Fasos soll ein Regenrückhaltebecken gebaut werden, welches es ermöglicht, mit seinen Wasservorräten vier Monate lang Obst- und Gemüsegärten in der Größe von mindestens zehn Fußballfeldern zu bewässern und somit wesentlich zur Ernährung der Menschen beiträgt.

Dass sie auch neben dem Spielfeld blitzschnell und souverän agieren, konnten im



Die Spieler der U19 und U23 beim Fahrersicherheitstraining

August andererseits die Spieler aus der U19 und U23 beim professionellen Fahrersicherheitstraining auf dem Gelände des ADAC Nordbaden beweisen. Im Vordergrund des Trainings standen Fahrerfahrungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Führerscheinneulingen zugeschnitten waren. Antworten auf Fragen wie „Wie weicht man einem plötzlich auftauchenden Hindernis rechtzeitig aus?“ oder „Wie fühlt sich eine Gefahrenbremsung an und wie wird der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug richtig eingeschätzt?“ erfuhren die jungen Spieler hautnah in praktischen Übungen. „Mit der Maßnahme wollen wir den Jungs zeigen, wie wichtig sie uns sind und das nicht nur, wenn sie Tore schießen“, erklärte Eiseler und fügte hinzu: „Wir wollen unseren Spielern signalisieren, dass wir sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung mit Rat und Tat unterstützen.“ ■



Die U15-Junioren mit der Auswahl von Schloss Stutensee